

BGer 9C 827/2019 vom 6. Januar 2020

Bundesgericht, 2020-01-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9C_827_2019

FR: TF 9C 827/2019 du 6 janvier 2020

IT: TF 9C 827/2019 del 6 gennaio 2020

Regeste

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Volltext

Bundesgericht IV. Öffentlich-rechtliche Abteilung (II. Sozialrechtliche Abteilung)
06.01.2020 9C 827/2019 (9C_827/2019) Tribunal fédéral IVe Cour de droit public (IIe
Cour de droit social) 06.01.2020 9C 827/2019 (9C_827/2019) Tribunale federale IV Corte
di diritto pubblico (II Corte di diritto sociale) 06.01.2020 9C 827/2019 (9C_827/2019)

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 9C_827/2019 Urteil
vom 6. Januar 2020 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Parrino,
Präsident, Gerichtsschreiberin Dormann. Verfahrensbeteiligte A. _____,
Beschwerdeführerin, gegen IV-Stelle des Kantons Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich,
Beschwerdegegnerin. Gegenstand Invalidenversicherung, Beschwerde gegen den Entscheid
des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 28. Oktober 2019
(IV.2019.00288). Nach Einsicht in den Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des
Kantons Zürich vom 28. Oktober 2019, mit dem es - für die Tätigkeit als
Kommunikationsplanerin - einen Anspruch der A. _____ auf Arbeitsvermittlung
verneint hat, in die dagegen erhobene Beschwerde vom 12. Dezember 2019 (Poststempel),
in Erwägung, dass die neu eingereichten Unterlagen (Praktikumsbericht der B. _____
AG vom 3. Dezember 2019 und Bericht des Dr. med. C. _____ vom 11. Dezember
2019) und die entsprechenden Ausführungen in der Beschwerde als echte Noven von
vornherein unzulässig sind (Art. 99 Abs. 1 BGG ; BGE 143 V 19 E. 1.2 S. 23 f.; 140 V 543
E. 3.2.2.2 S. 548; 139 III 120 E. 3.1.2 S. 123), dass ein Rechtsmittel gemäss Art. 42 Abs. 1
und 2 BGG unter anderem die Begehren und deren Begründung zu enthalten hat, wobei in
der Begründung in gedrängter Form darzulegen ist, inwiefern der angefochtene Akt Recht
verletzt, dass dabei konkret auf die für das Ergebnis des angefochtenen Entscheids
massgeblichen Erwägungen der Vorinstanz einzugehen und im Einzelnen zu zeigen ist,
welche Vorschriften inwiefern von der Vorinstanz verletzt worden sein sollen (BGE 134 V
53 E. 3.3 S. 60 und 133 IV 286 E. 1.4 S. 287), während eine rein appellatorische Kritik
nicht genügt (vgl. BGE 136 I 65 E. 1.3.1 S. 68 und 134 II 244 E. 2.1 f. S. 245 f.), dass die
Beschwerdeführerin nicht begründet, weshalb das kantonale Gericht weitere Ansprüche auf
Leistungen der Invalidenversicherung hätte prüfen müssen (vgl. zum Anfechtungs- und
Streitgegenstand BGE 125 V 413 E. 1 S. 414 f.), dass somit ihren Ausführungen auch nicht
ansatzweise entnommen werden kann, inwiefern die vorinstanzliche Beweiswürdigung und
Sachverhaltsfeststellung im Sinne von Art. 97 Abs. 1 BGG auf einer Rechtsverletzung
beruhen oder qualifiziert unzutreffend (unhaltbar, willkürlich: BGE 135 II 145 E. 8.1 S.
153; Urteil 9C_607/2012 vom 17. April 2013 E. 5.2), oder die darauf beruhenden

Erwägungen rechtsfehlerhaft (vgl. Art. 95 BGG) sein sollen, dass die Eingabe der Beschwerdeführerin daher den inhaltlichen Mindestanforderungen an eine Beschwerde offensichtlich nicht genügt, dass deshalb im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. b und Abs. 2 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist, dass in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG umständehalber auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet wird, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 6. Januar 2020 Im Namen der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Parrino Die Gerichtsschreiberin: Dormann

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.